

**Bettina Roß (Hrsg.):
Migration, Geschlecht und Staatsbürgerschaft
Weiterdenken für antirassistische, feministische Politik/-wissenschaft
Verlag für Sozialwissenschaft. erscheint Frühsommer 2004.**

Im Buch diskutieren AutorInnen aus Wissenschaft und Praxis das Zusammenwirken von Ethnie und Gender bei der Ausgrenzung bzw. Integration von MigrantInnen in Deutschland.

1.1 Inhalte:

Im Sammelband werden Aspekte des Verhältnisses von Rassismus und Feminismus bezogen auf die Situation von MigrantInnen in Deutschland betrachtet. Mit dem Ziel, Herrschaftsstrukturen komplex und solidarisch zu denken, wird gefragt: Wie wirken Geschlecht und Ethnie zusammen? Was bedeutet dieses Zusammenspiel für politische Praxen und für die Frauen- und Geschlechterforschung? Welche Ansätze lassen sich erkennen, die über ein bloßes "Mit-Bedenken" hinausgehen? Welche gegenseitigen Lernprozesse sind notwendig?

Zu Wort kommen AutorInnen aus antirassistischen und feministisch-politikwissenschaftlichen Spektren sowie insbesondere solche, die sich um eine kritische und produktive Auseinandersetzung mit Ethnisierung und Gendering bemühen.

Der Band bewegt sich bewusst interdisziplinär im politikwissenschaftlichen und im politischen Bereich: wissenschaftliche Reflexion über die Folgen der deutschen Handhabung des Staatsbürgerschaftsrechtes tritt in (selbst-)kritische Auseinandersetzung mit antirassistisch und antisexistisch Engagierten. Dabei werden nicht Kampagnen vorgestellt, sondern ein diskursiver und geschlechtersensibler Zugang zum aktuellen Rassismus und zu Ansätzen der Verminderung des Rassismus hergestellt.

1.2 Zielgruppen:

Zielgruppen des Buches sind politikwissenschaftlich und politisch arbeitende Engagierte in Hochschulen, antirassistischen Initiativen und der Frauenbewegung, die sich um ein solidarisches Zusammenleben jenseits von Geschlecht, Staatszugehörigkeit und Hautfarbe bemühen. Damit spricht es nicht nur Frauen- und Geschlechterforscherinnen, antirassistische SozialwissenschaftlerInnen, sondern auch die Engagierten der antirassistischen Bildungsarbeit in Gewerkschaften, Parteien und Initiativen sowie MigrantInneninitiativen an. WissenschaftlerInnen, Engagierten, PolitikerInnen, LehrerInnen und anderen werden die jeweils unterschiedlichen Perspektiven eröffnet und dabei auch Trennungslinien verdeutlicht.

1.3 Kurzbeschreibung

Geschlecht und Staatsbürgerschaft markieren Linien des Ein- und Ausschlusses auch in der deutschen Gesellschaft. Im Sammelband werden Aspekte des Zusammenwirkens von rassistischen und sexistischen Diskriminierungen diskutiert und nach Perspektiven nicht-diskriminierender Solidarität in Wissenschaft und politischer Praxis gefragt.

Hierzu kommen Wissenschaftlerinnen, Praktikerinnen und ExpertInnen aus den Bereichen feministische Theorie, Frauenbewegung, Anti-Diskriminierungsarbeit und Interkulturalität zu Wort. Sie beschäftigen sich dabei u.a. mit den Themen: Vorurteile bei der Arbeit, Bevölkerungspolitik, Frauenhandel, Asyl, Integrationspolitik,

Konstruktion von Geschlecht und Ethnizität und vor allem mit möglichen Wegen, "ohne Angst verschieden sein..." zu können.

1.4 Gliederung (Stand November 2003)

1. Vorwort: Uta Ruppert

2. Einleitung: Bettina Roß

3. Geschlecht und Ethnizität in Kontexten

- **Renate Bitzan: "Die Mädels mit den Kopftüchern, die sind auf jeden Fall noch nicht so emanzipiert in ihrer Kultur". Zu Konstruktionen von "Geschlecht" und "Ethnizität" bei weiblichen Industriebeschäftigten**
- **Agnieszka Zimowska: Der internationale Frauenhandel als Migrationschance? Neue Perspektiven auf Handlungsstrategien migrantischer Sexarbeiterinnen in der deutsch-polnischen Grenzprostitution**
- **Antje Schulz: Leistungsfähig, männlich, weiß. Bevölkerungspolitik im Zeitalter der Reproduktionsmedizin**

4. Migration und Staatsbürgerschaft in Deutschland

- **Veronika Kabis: Die aktuelle Zuwanderungspolitik**
- **Heike Brabandt: Frauen und Asyl. Geschlechtsspezifische Fluchtgründe im deutschen Asyl- und Ausländerrecht**
- **Susanne Köhring: Bewegungsfreiheit als Privileg**
- **Stephanie Schmoliner: Vom Mythos der "Ausländerkriminalität". MigrantInnen im deutschen Recht. Überlegungen zu einer kritischen Rechtswissenschaft**

5. Anforderungen und Perspektiven eines nicht-rassistischen Feminismus und solidarischer Interkulturalität

- **Umut Erel: Geschlecht, Migration und Bürgerschaft**
- **Birgit Seemann: "...ohne Angst verschieden sein..." Aspekte einer feministisch-pluralistischen Staatstheorie am Beispiel osteuropäisch-jüdischer Zuwanderung nach Deutschland**
- **Nils Pagels: Diversity-Management als Instrument für feministische und antirassistische Praxen?**
- **Efthimia Panagiotidis : "Lohn für Hausarbeit" revisited! Die Aufbereitung einer Kampagne für das Recht auf Mobilität**
- **Maria dol Mar Castro Varella und Nikita Dhawan: Horizonte der Repräsentationspolitik – Taktiken der Intervention**

6. Kontaktadressen: Antirassistische Gruppen und Projekte

7. AutorInnenverzeichnis